

Seminar Basiswissen Interkulturelle Kompetenz

Unterschiede besser verstehen – Kommunikation optimieren – Missverständnisse im interkulturellen Dialog klären

Ziele der Veranstaltung

Fachkräftemangel und internationale Migrationsbewegungen sorgen in Deutschland für eine neue kulturelle Vielfalt im Arbeitsalltag. Die Mitarbeiter, die nun aus unterschiedlichen Kulturen und Kontinenten kommen und miteinander professionell handeln müssen, sind manchmal überfordert. Kleinere Missverständnisse können schnell für größere Probleme sorgen.

Wie aber können wir im Teamalltag für eine bessere Kommunikation sorgen, damit die Aufgaben weiterhin effektiv für alle zu bewältigen ist?

Welche kulturellen Unterschiede gilt es überhaupt zu berücksichtigen und welche Vorgehensweisen - mit der für alle neuen Situation- haben sich bereits bewährt? Auf diese und ähnliche Fragen gibt das Seminar wissenschaftlich fundierte Antworten.

Inhalte

- Kultur & Identität: Reflexion der eigenen kulturellen Prägung.
- Der Blick unter die Wasseroberfläche: die 5 größten Unterschiede in den Kulturen, die unterschiedliches Gruppen- und Führungsverhalten bedingen nach GERT HOFSTEDE.
- Die kulturelle Prägung von Kommunikation: die wichtigsten Auswirkungen auf die Mitarbeiter- und Teamkommunikation nach RICHARD D. LEWIS.
- Der Faktor Zeit: unterschiedliche Zeitkonzepte und ihre Folgen für Arbeitsstruktur und Ablaufmanagement nach ROBERT LEVINE.
- Kulturelle Besonderheiten einzelner Kulturräume (je nach Zielland).
- Best Practice: effektive Lösungen für den Team- und Führungsalltag.

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aller Hierarchieebenen

Durchführung

1 Tagesseminar, Termine nach Absprache.

Methoden

Trainerinput, Kleingruppenarbeit, Zweierinterviews, Kollegialer Austausch im Plenum, Fallstudien zu verschiedenen Kulturen (nach Bedarf), Best Practice Beispiele aus der Unternehmenspraxis.

Referentin

Stefanie Hecker, Jahrgang 1969. Diplom-Geographin und Personalentwicklerin. Referentin für internationale Wirtschaftsbeziehungen; Trainerin seit 2000. Umfangreiche Erfahrungen in Unternehmen und Institutionen der Dienstleistung, Produktion, Forschung & Entwicklung sowie der Gesundheitswirtschaft. Arbeitserfahrungen in den USA, Südostasien und Nordeuropa.

Weiterbildungsstudium „Konflikt & Frieden“. Zertifizierung für die BELBIN Teamrollen und den Myers – Briggs Typen Indikator MBTI. Inhaltliche Schwerpunkte: Kommunikation & Konfliktmanagement, Meetings effektiv gestalten, Teambildung & Teamentwicklung, Moderation von Teamworkshops & Konfliktinterventionen, Zeitmanagement & Selbstorganisation.